

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

Anstieg von aufgesprengten Geldautomaten in Rheinland-Pfalz – Sachstand

Laut Zeitungsartikel „Geldautomaten gesprengt: Täter kommen häufiger aus der Region“, veröffentlicht im Volksfreund Trier, vom 27. Juli 2021 wurde in Rheinland-Pfalz insbesondere im Jahr 2020 ein hoher Anteil von regional ansässigen Nachahmungstätern festgestellt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Geldautomaten wurden im Jahr 2021 in Rheinland-Pfalz gesprengt, und wie hoch war der Sachschaden (bitte nach Örtlichkeiten aufgegliedert)?
2. Wie viele Tatverdächtige, die einen Geldautomaten aufgesprengt haben, wurden in den Jahren 2020 und 2021 in Rheinland-Pfalz ermittelt?
3. Wie viele Tatverdächtige, die einen Geldautomaten aufgesprengt haben, wurden im Jahr 2021 in Rheinland-Pfalz auch tatsächlich verurteilt?
4. Haben die zuständigen Ausländerbehörden zwischenzeitlich bei ausländischen Tätern, die wegen Geldautomatensprengung verurteilt worden sind, aufenthaltsbeendende Maßnahmen eingeleitet (bitte die zuständige Ausländerbehörde benennen)?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegen die Sprengungen von Geldautomaten?
6. Wird die Landesregierung eine Bundesratsinitiative mit dem Ziel einreichen, dass die gesetzlichen Vorschriften, wie sie etwa in den Niederlanden eingeführt wurden, dass die Kassetten mit dem Bargeld mit Farbpatronen, Verklebungstechnik, Gassensoren, hochauflösenden Kameras und besonders verstärkten Tresorwänden zu sichern sind, auch in Deutschland eingeführt werden? Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über aufgesprengte Fahrkartenautomaten in Rheinland-Pfalz vor?

Matthias Lammert